

# Akkreditierungsbericht

## der internen Akkreditierungskommission der h\_da

<b>Studiengang</b>	Umweltingenieurwesen
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Engineering (B.Eng.)
<b>Leistungspunkte</b>	210 CP
<b>Regelstudienzeit</b>	7 Semester
<b>Besondere Studienform</b>	keine
<b>Hochschule</b>	Hochschule Darmstadt (h_da) – University of Applied Sciences <a href="http://www.h-da.de">www.h-da.de</a>
<b>Interne Akkreditierung am</b>	13.05.2020
<b>Interne Akkreditierung bis</b>	<p>Vorläufige interne Akkreditierung bis zum 30.09.2020.</p> <p>Endgültige Akkreditierung nach der Systemakkreditierung der Hochschule bis zum 30.09.2027.</p> <p>Hinweis: Der Studiengang Umweltingenieurwesen des Fachbereichs Bauingenieurwesen erhält unter Berücksichtigung der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) vom 22. Juli 2019 (GVBl. 2019, S. 187 ff) gemäß § 2 des Gesetzes zu dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 482) in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 bis 4 Studienakkreditierungsstaatsvertrages vom 12. Juni 2017 die vorläufige interne Akkreditierung“. Sobald die h_da die Systemakkreditierung erhalten hat, wird die endgültige Akkreditierung bis zum 30.09.2027 ausgesprochen und das Siegel des Akkreditierungsrates verliehen.</p>

<p><b>Profil des Studiengangs</b></p>	<p>Die Studierenden des Studiengangs erwerben einen Abschluss nach internationalem Standard und die notwendige Fachqualifikation für eine selbständige und verantwortliche Tätigkeit als Ingenieur*in in Beruf und Gesellschaft im Umweltingenieurwesen. Sie erwerben naturwissenschaftliches, mathematisches, technisches und wirtschaftliches Grundlagen- und Fachwissen als Basis für fachspezifische Module des stark interdisziplinär ausgerichteten Umweltingenieurwesens. Es wird besonders darauf geachtet, dass dieses Wissen derart vermittelt wird, dass die Anwendungsorientierung im Sinne eines berufsqualifizierenden Studiums einen angemessenen Stellenwert erhält.</p> <p>Durch das Bestehen der Bachelorprüfung wird der Nachweis erbracht, dass die Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs die für den Übergang in die Berufspraxis oder einen weiterführenden Masterstudiengang notwendigen Fachkenntnisse auf wissenschaftlicher Grundlage erworben haben.</p> <p>Die Vermittlung der Qualifikationsziele basiert auf einem modularen Aufbau des Curriculums, welches den Studierenden erlaubt, sich im Rahmen der Prüfungsordnung durch individuelle Auswahl von Modulen in einem gewissen Umfang zu spezialisieren und das persönliche Profil zu schärfen.</p> <p>Aufgabenstellungen der Praxis bilden einen Schwerpunkt in der Lehre. Sie werden mit wissenschaftlichen Methoden aufgrund theoretischer Grundlagen behandelt. Bei der exemplarischen Auswahl der Studieninhalte entscheidet die Praxisrelevanz: Das erworbene Wissen wird angewendet, gefestigt und reflektiert.</p> <p>Praxis- und am internationalen Markt orientiert qualifiziert ausgebildeten Umweltingenieur*innen stehen vielfältige berufliche Perspektiven offen. Für die Absolvent*innen des Studiengangs Umweltingenieurwesen werden daher auf lange Sicht sehr gute Arbeitsmarktperspektiven erwartet.</p>
<p><b>Mitglieder der Peer Review-Gruppe</b></p>	<p>Prof. Dr.-Ing. Carsten Cuhls, Hochschule Magdeburg-Stendal</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Elke Petersson, Hochschule Karlsruhe</p> <p>Dipl.-Ing. Herbert Heinz, RMD Rhein-Main Deponie</p> <p>Philipp Schulz, RWTH Aachen</p>

<p><b>Zusammenfassende Bewertung</b></p>	<p>Der Fachbereich hat den Nachweis erbracht, dass der Studiengang Umweltingenieurwesen (B.Eng.) den Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) des Landes Hessen vom 22. Juli 2019 entspricht.</p> <p>Die Qualifikationsziele des Studiengangs werden deutlich und insgesamt positiv bewertet. Die Profilbildung im Studiengang ist sehr gut.</p> <p>Die Kooperationspotenziale für diesen Studiengang sind vielfältig und werden von außerhochschulischen Partnern in Projekten, Praktika und für Abschlussarbeiten genutzt.</p> <p>Auslandsaufenthalte werden unterstützt, wirken möglicherweise aber studienzeitverlängernd.</p> <p>Der Studiengang ist sehr gut an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes orientiert, die thematische Ausrichtung bietet sowohl ein Alleinstellungsmerkmal als auch eine sehr gute Passung zur Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt.</p> <p>Die curriculare Struktur ist schlüssig. Das Verhältnis von Pflicht- zu Wahlpflichtmodulen wird als sehr gut eingestuft.</p> <p>Das Angebot der überfachlichen Themen und der breite Katalog der Wahlpflichtmodule sind positiv zu bewerten.</p> <p>Die im Studiengang angewandten Lehrmethoden und didaktischen Mittel sind vielfältig und dem angestrebten Abschluss angemessen.</p> <p>Die Studierenden werden nach Möglichkeit an wissenschaftlichen Projekten und Forschungsarbeiten beteiligt. Es wird positiv bewertet, dass schon früh das wissenschaftliche Schreiben geübt wird.</p> <p>Das Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden am Fachbereich wird allgemein als sehr gut bewertet. Die Studierenden berichten, dass sie sich insgesamt sehr gut betreut, beraten und unterstützt fühlen.</p> <p>Es ist positiv hervorzuheben, dass verschiedene Fachkundenachweise und weitere Zusatzqualifikationen erworben werden können: z.B. Fachkunde des Immissionsschutzbeauftragten, Fachkunde des Störfallbeauftragten, zertifizierte/r Passivhausplaner*in.</p> <p>Die Varianz an Prüfungsformen im Studiengang ist angemessen. Die tatsächliche Prüfungsform bei Modulen mit mehreren möglichen</p>
--	---

	<p>Prüfungsformen ist den Studierenden nicht immer rechtzeitig bekannt.</p> <p>Die Laborausstattung ist vielfältig und umfangreich, die Anzahl an Laborarbeitsplätzen aber teilweise eher klein. Dies kann dazu führen, dass Labore überbelegt sind.</p> <p>Die Qualitätssicherung erfolgt nach den Regelungen der Hochschule Darmstadt. Insbesondere bei externen Lehrenden besteht diesbezüglich Informationsbedarf.</p> <p>Der Vizepräsident für Studium, Lehre und studentische Angelegenheiten Herr Prof. Dr. -Ing. Manfred Loch hat am 08.05.2019 bestätigt, dass bei den vorliegenden Studiengängen eine Kapazitätsprüfung stattgefunden hat und die Lehrkapazität sowie die personelle und sächliche Ausstattung für die Dauer der Akkreditierung für ausreichend befunden wurde.</p> <p>Die Akkreditierungskommission bestätigt, dass die Prüfungsordnung einer juristischen Prüfung unterzogen wurde und dass die Anerkennungsregeln für extern erbrachte Leistungen die Vorgaben der Lissabon-Konvention berücksichtigen.</p> <p>Darüber hinaus wird bestätigt, dass es sich bei dem zur Akkreditierung eingereichten Studiengang um einen nationalen Studiengang handelt, der mit einem anerkannten Abschluss ausschließlich nach deutschem Recht abschließt.</p>
<b>Akkreditierungsentscheidung</b>	Die Akkreditierung erfolgt ohne Auflagen, mit Empfehlungen.
<b>Auflagen</b>	entfällt
<b>Auflagen zu erfüllen bis</b>	entfällt
<b>Empfehlungen</b>	<p>Es wird empfohlen zu prüfen, ob Auslandsaufenthalte zu einer Verlängerung der Studiendauer führen und gegebenenfalls in geeigneter Form Abhilfe zu schaffen</p> <p>Es wird empfohlen, die Dozent*innen regelmäßig darauf hinzuweisen, die tatsächliche Prüfungsform zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt zu geben.</p>

	<p>Es wird empfohlen die Auslastung der Labore zu monitoren und dafür zu sorgen, dass einzelne Labore nicht regelmäßig überbucht sind.</p> <p>Es wird empfohlen alle Dozent*innen regelmäßig über die Verpflichtungen aus der Evaluationsordnung der h_da zu informieren.</p>
<b>Datum der Erstakkreditierung</b>	27.06.2014
<b>Akkreditiert von</b>	ASIIN
<b>Datum der letzten Akkreditierung</b>	27.06.2014
<b>Frist der letzten Akkreditierung</b>	30.09.2019 (auf Antrag verlängert bis zum 30.09.2020 durch die AKS der Hochschule Darmstadt),
<b>Auflagen der letzten Akkreditierung erfüllt am</b>	14.04.2015
<b>Weitere Informationen</b>	Zusätzliche Informationen zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK ( <a href="https://www.hochschulkompass.de/studium/studiengangsuche.html">https://www.hochschulkompass.de/studium/studiengangsuche.html</a> )